



hörschlau

Reime-Werkstatt

Lernspiele zur phonologischen Bewusstheit
für den Kindergarten

Ursula Rickli

Lehrmittelverlag St.Gallen

1

hörschlau

Reime-Werkstatt

Lernspiele zur phonologischen Bewusstheit
für den Kindergarten

Ursula Rickli
Lehrmittelverlag St.Gallen

Inhalt Reime-Werkstatt

Informationen für Lehrpersonen

5 Phonologische Bewusstheit

9 Arbeit mit Werkstätten

11 Hinweise zur Durchführung der Reime-Werkstatt

14 Übersicht Reimwortpaare
Übersicht aller verwendeten Wörter

15 Einführungsspiele zum Thema Reime

17 Postenübersicht zur Reime-Werkstatt

Materialien zu den 15 Posten

19 Werkstattpass (2 Varianten)

23 Postenkarten für die Kinder (zu Tischkarten falten)
mit Anleitungen für Lehrpersonen auf der Innenseite

53 Kopiervorlagen zu den Spielen Nr. 2, 6, 8, 10, 11

73 Lamierte Materialien
zu den Spielen Nr. 3, 4, 5, 7, 9, 12, 13, 14, 15

Phonologische Bewusstheit

Definition

Unter phonologischer Bewusstheit versteht man die Fähigkeit, vom Inhalt sprachlicher Äusserungen abzusehen und seine Aufmerksamkeit auf formale Merkmale der Sprache zu richten (Hartmann 2002).

Skovronek & Marx (1989) unterscheiden zwei Formen der phonologischen Bewusstheit, die phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne und die phonologische Bewusstheit im engeren Sinne.

Die phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne bezieht sich auf grössere Einheiten der gesprochenen Sprache wie etwa Reime oder Silben. Dies ist eine weniger anspruchsvolle sprachanalytische Leistung als die phonologische Bewusstheit im engeren Sinne. Hier geht es um den bewussten Umgang mit den kleinsten bedeutungsunterscheidenden Einheiten der gesprochenen Sprache, den Phonemen oder Lauten.

Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne

Bei der phonologischen Bewusstheit im weiteren Sinne werden grössere Einheiten der gesprochenen Sprache identifiziert:

- mit Wörtern spielen
- Reimwörter erkennen und nennen
- Wörter in Silben zerlegen

Die phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne tritt in der Regel in der Kindergartenzeit spontan auf.

Die meisten Kinder haben Freude an Reimspielen, können beim Auswendiglernen kleiner Gedichte die Reimeinheiten als Stütze benutzen und haben beim Singen und Klatschen Spass daran, Wörter in Silben zu zerlegen.

Phonologische Bewusstheit im engeren Sinne

Bei der phonologischen Bewusstheit im engeren Sinne werden die kleinsten bedeutungsunterscheidenden Einheiten der gesprochenen Sprache identifiziert:

- Anfangslaute heraushören
- Endlaute heraushören
- Reihenfolge der Laute bei Wörtern hören
- Zusammenhänge von Phonemen (Lauten) und Graphemen (Buchstaben) erkennen

Die phonologische Bewusstheit im engeren Sinne tritt in der Regel im Vorschulalter nicht spontan auf und entwickelt sich üblicherweise erst im Zusammenhang mit der (vor-)schulischen Anleitung beim Schriftspracherwerb.

Zur Wichtigkeit der phonologischen Bewusstheit

Während man noch vor drei Jahrzehnten die visuelle Wahrnehmung (Erkennen der Buchstabenformen und Buchstabenfolgen) als die wesentliche Grundlage für den Schriftspracherwerb ansah, hat sich die wissenschaftliche Forschung in den letzten 20 Jahren auf die auditive Wahrnehmung (phonologische Bewusstheit) konzentriert. Sie gilt als wichtige Vorläuferfertigkeit für einen möglichst störungsfreien Schriftspracherwerb.

Verschiedene Studien (z.B. Küspert 1998; u.a.), bei denen Kindergartenkinder mit Aufgaben zur phonologischen Bewusstheit gefördert wurden, zeigten, dass diese Kinder sogar noch in Klasse 2 und 3 signifikant bessere Lese- und Rechtschreibleistungen zeigten als die ungeforderten Kontrollgruppen.

DaZ-Kinder

Kinder mit Deutsch als Zweitsprache haben oft schlechtere Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb als deutschsprachige Kinder.

Studien von Inckemann (2003) belegen, dass auch zweisprachige Kinder von der Förderung der phonologischen Bewusstheit profitieren konnten. Sie verbesserten sich deutlich, obwohl sie tendenziell hinter den deutschsprachigen Kindern lagen.

Souvignier et al. (2012) sagen dazu, dass die vorschulische Sprachförderung insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund eine wichtige Unterstützung auf dem Weg zum Erwerb der Schriftsprache ist.

Diagnoseinstrumente zur phonologischen Bewusstheit

«Risikokinder» können mit einem Diagnoseinstrument schnell ermittelt werden. Es gibt Einzelinstrumente und Gruppentests. Hier seien einige aufgeführt, die sich bewährt haben:

Gruppentest

Barth, K. / Gomm, B. (2008): Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten. Phonologische Bewusstheit bei Kindergartenkindern und Schulanfängern. München: Ernst Reinhardt-Verlag.

Einzeltest

Hartmann, E. / Dolenc, R. (2005): Olli, der Ohrendetektiv. Test und Förderverfahren zur phonologischen Bewusstheit in Vorschule und Schule. Donauwörth: Auer Verlag.

Einzeltest

Metze, W. (2003): Pepino. Test zur phonologischen Bewusstheit und Sprachförderprogramm. Sprachfördermaterialien für den Kindergarten und die Grundschule. Berlin: Cornelsen Verlag.

Bezug zum Lehrplan 21

Im Lehrplan 21 steht im Zyklus 1 Folgendes zur phonologischen Bewusstheit:

- *Deutsch / Hören / Grundfertigkeiten, D.1.A.1b:*
«Die Schülerinnen und Schüler können Klänge, Geräusche sowie Reime, Silben und einzelne Laute (z.B. Anlaute) heraushören (phonologische Bewusstheit).»
- *Deutsch / Sprache(n) im Fokus / Verfahren und Proben, D.5.A.1a:*
«Die Schülerinnen und Schüler können sprachliches Material nach vorgegebenen Kriterien auswählen und ordnen, z.B. Wörter nach Anlaut sortieren, Reime ordnen, etc.»
- *Deutsch / Sprache(n) im Fokus / Sprachformales untersuchen, D.5.C.1a:*
«Die Schülerinnen und Schüler können Erfahrungen sammeln mit Reimen, Silben und Lauten (phonologische Bewusstheit).»

Training der phonologischen Bewusstheit in hochdeutscher Sprache

Die phonologische Bewusstheit bereitet die Kinder auf den Schriftspracherwerb vor. Deshalb ist es angezeigt, die Trainingseinheiten auf Hochdeutsch durchzuführen.

In den Sequenzen zur Förderung der phonologischen Bewusstheit sollen sich die Kinder von Anfang an auf die Schulsprache konzentrieren und sich an diese gewöhnen. Die Kinder haben mit der hochdeutschen Aussprache der Wörter auch keine Mühe.

Hinweise zur Durchführung der Reime-Werkstatt

Vorbereitung der Reime-Werkstatt durch die Lehrperson

Werkstattpass

Es gibt zwei Varianten zur Auswahl.

- Variante 1

Auf dem Werkstattpass werden alle Kinder der Klasse in ein Raster eingetragen. Der Werkstattpass wird auf A3 vergrössert und an die Wandtafel gehängt. Bearbeitete Posten werden im Raster angekreuzt, abgestempelt oder mit einem Klebebild versehen.

- Variante 2

Jedes Kind bekommt seinen eigenen Werkstattpass, welchen es individuell führt. Die Zahlen der bearbeiteten Posten werden angemalt. Auch diese Blätter werden vorzugsweise an die Wandtafel gehängt, damit man einen Überblick über die Arbeiten der Kinder hat.

Tischkarten zu den einzelnen Posten

Zu jedem Posten gibt es eine Postenkarte für die Kinder mit einer «Bild-Anleitung». Die Postenkarte wird gefaltet und als Tischkarte neben das Arbeitsmaterial gestellt.

Auf der Innenseite jeder Tischkarte sind Infos zu Material und Spielanleitung für Lehrpersonen.



Die Kinder brauchen grundsätzlich noch viel Unterstützung und möchten in ihrem Tun begleitet werden, deshalb muss man jeden Posten gemeinsam anschauen, damit die Kinder nachher selbständig arbeiten können. Die Postenkarten dienen den Kindern dann als Gedankenstütze.

Laminiertes Material

Alle Spiele sind bereits laminiert. Die Bildkarten werden ausgeschnitten und in Kuverts oder Dosen abgefüllt.

Kennzeichnung der Spiele

Damit es kein Durcheinander geben kann, sind bei jedem Spiel alle Spielkarten am Rand ganz klein mit der Zahl des Postens gekennzeichnet. Beispiel: Beim Posten **4** der **Reime-Werkstatt** steht bei jeder Spielkarte am Rand **R4**. Für die Kinder wurden zusätzlich bei den verschiedenen Spielen verschiedene Kartengrössen gewählt, damit sofort erkennbar ist, wenn eine Karte nicht zum Spiel gehört.

Kopiervorlagen

Die Arbeitsblätter für die Kinder sind als Kopiervorlagen vorhanden und werden für die Kinder kopiert.

Praktische Arbeit

Leitfigur Hase «Langohr Isidor»

Als Leitfigur zur Arbeit am Thema der phonologischen Bewusstheit eignet sich der Hase mit seinen langen Ohren besonders gut. «Langohr Isidor» tritt immer dann auf, wenn es ums Hören von Reimen geht. Er erklärt den Kindern, dass sie jedes Bild zuerst laut aussprechen und genau hinhören müssen, welche Wörter sich reimen.

Hasen-Handpuppen sind im Fachhandel erhältlich.



Zielstufe

Die Werkstatt wird üblicherweise im 2. Kindergartenjahr eingesetzt.

Einführung ins Thema

Bevor mit der Werkstattarbeit begonnen werden kann, müssen die Kinder für das Thema «Reime» sensibilisiert werden. Dazu dienen die Einführungsspiele, die mit der ganzen Gruppe gespielt werden können.

Zudem muss sichergestellt werden, dass alle Kinder, auch die DaZ-Kinder, die Wörter auf den Bildkarten **hochdeutsch** benennen können (Wortschatzarbeit).

Einführung in die Postenarbeit

Eine sorgfältige Einführung der einzelnen Posten ist wichtig. Bei vielen fremdsprachigen Kindern kann die Erklärung von der DaZ-Lehrperson übernommen werden, sinnvollerweise in Kleingruppen mit etwa 4 Kindern.

Bitte beachten Sie, dass die Kinder jedes Bild zuerst **immer laut benennen**, da es bei allen Übungen um das Hören geht.

Zeitraum zur Bearbeitung der Reime-Werkstatt

Nach den Herbstferien
im 2. Quartal - zwischen Oktober und Dezember

Zeitumfang

Die Reime-Werkstatt bietet Material für ca. 16 Lektionen (à 45 Minuten)

Binnendifferenzierte Materialien

In der Werkstatt hat es Angebote in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden, die mit Sternen gekennzeichnet sind.

- ☆ Grundanforderung
- ☆☆ Erweiterte Anforderung
- ☆☆☆ Hohe Anforderung

Die Reime-Werkstatt umfasst 15 Posten.

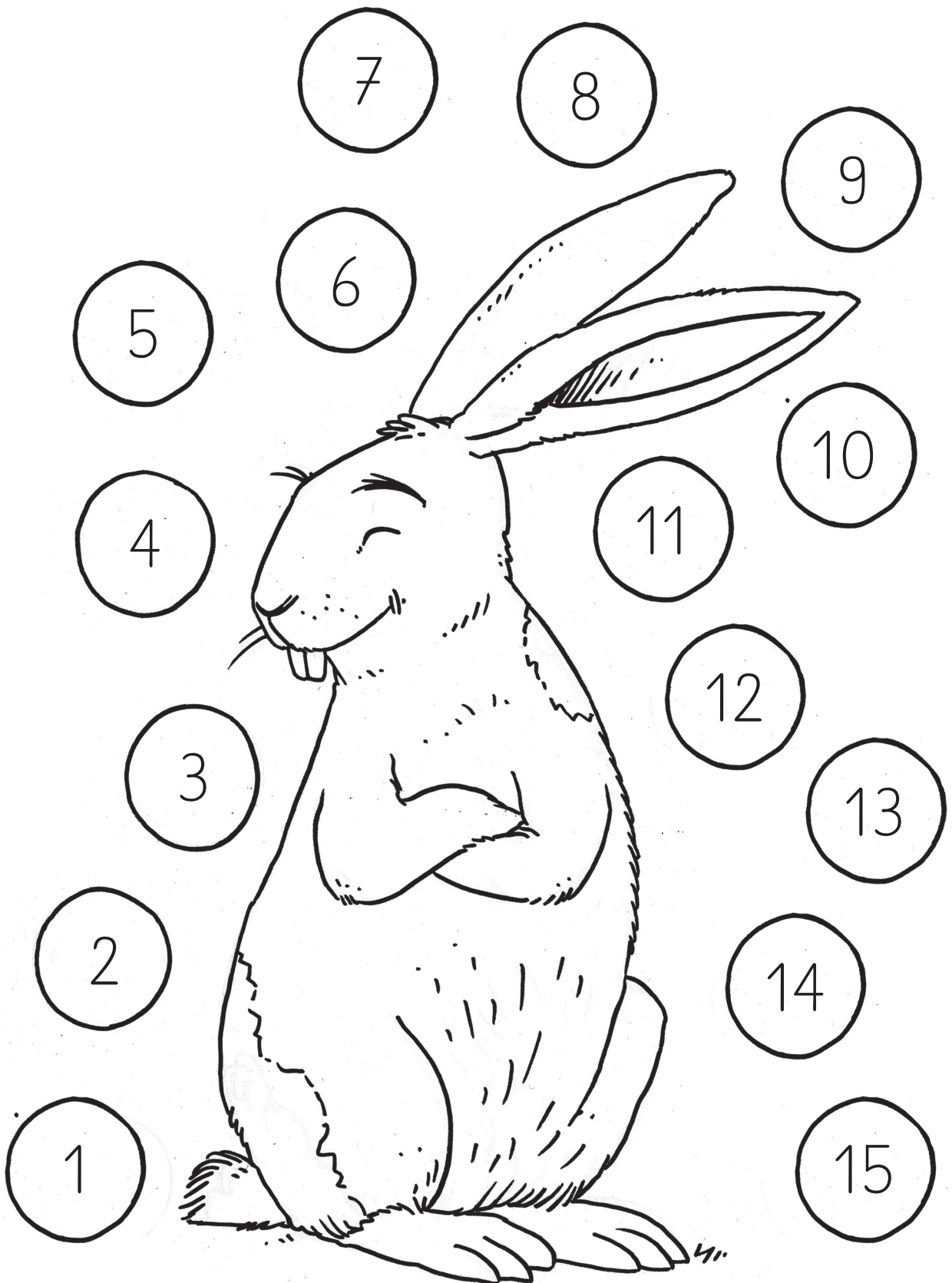
Die Lehrperson entscheidet selber, wie viele Posten sie den Kindern anbieten will. Es kann auch eine Auswahl getroffen werden, die der eigenen Klasse gerecht wird.

Es empfiehlt sich, mit etwa 5 Posten zu beginnen und dann nach und nach neue Posten dazu zu legen.

Die Lehrperson kann den Kindern beratend zur Seite stehen, wenn es um die Wahl des Schwierigkeitsgrades eines Postens geht.

WERKSTATTPASS**REIME**

NAME: _____



2

REIME HÖREN



2 Reime hören



Material

- CD oder Handy
- Kopfhörer

- Übungen 1 – 2 (KV) werden vorgängig von der Lehrperson auf eine CD oder ein Handy gesprochen. Die Übungen können auch unter www.hoerschlau.ch kostenlos heruntergeladen werden.

Hinweis zur Aufnahme der Übungen:

Nach jedem Wort soll eine Pause eingelegt werden. So hat das Kind Zeit, das Reimwort zu sprechen. Dann wird von der LP die Lösung gesprochen (z.B. Haus - Maus). So kann das Kind selber kontrollieren, ob es das richtige Reimwort gesprochen hat.

Variante: Die Übungen können dem Kind auch direkt von der Lehrperson vorgesprochen werden.

Spielanleitung

Das Kind hört sich die Übungen an und löst sie.

Der Schwierigkeitsgrad wird von Übung zu Übung gesteigert.

☆ 1. Reimwörter nachsprechen

☆☆ 2. Ein Wort wird vorgesprochen und das Kind soll ein Reimwort dazu finden.

☆☆☆☆ 3. Es wird ein 2-Zeiler vorgesprochen. Das Reimwort fehlt.
Das Kind ergänzt den Vers mit dem Reimwort.

8 Würfelspiel «Reime» (auf A3 vergrössern)

